

## Kurzübersicht Metadaten-systematik FOLK

### Stratifikationsleitende Interaktionsparameter (primär)

#### 1. Interaktionsdomänen

Dieser Parameter bildet die übergeordnete Kategorienebene der Metadaten-Systematisierung. Er enthält die Werte [Privat](#), [Institutionell](#), [Öffentlich](#) und [Sonstiges](#).

Diese Ebene konstituiert zusammen mit den zwei weiteren stratifikationsleitenden Parametern, [gesellschaftliche Lebensbereiche](#) und [Aktivitäten](#), das übergeordnete Konzept des 'Interaktionstyps'.

#### 2. Gesellschaftlicher Lebensbereich

Dieser Parameter bildet die erste zentrale Subkategorie der Interaktionsdomänen.

Die Domänen [Institutionell](#) und [Öffentlich](#) werden in Lebensbereiche unterteilt.

Institutionelle Lebensbereiche sind: [Bildung](#), [Behörden](#), [Interprofessionelle Kommunikation](#) (Kommunikation zwischen professionellen Akteuren), [Vereinsleben und Selbstverwaltung](#), [Religion/Kirche](#), [Kunst/Unterhaltung/Sport](#), [Dienstleistung](#), [Medizin/Gesundheitswesen](#).

Öffentliche Lebensbereiche sind thematisch bzw. inhaltsbezogen sortiert nach: [Politik](#), [Unterhaltung](#), [Wissenschaft](#), [Wirtschaft](#).

Gespräche der Interaktionsdomänen [Privat](#) und [Sonstiges](#) werden auf dieser Ebene nicht weiter spezifiziert (siehe hierfür den Parameter [Aktivitäten](#)).

#### 3. Aktivitäten

Bei diesem dritten stratifikationsleitenden Parameter wird bei [privaten](#) Gesprächen nach den Werten [nicht aktivitätsgeleitet](#) vs. [aktivitätsgeleitet](#) unterschieden.

[Nicht aktivitätsgeleitet](#) sind hierbei: thematisch freie und nicht-empraktische [Tischgespräche](#), [Kneipengespräche](#) etc. [Aktivitätsgeleitet](#) sind in der privaten Domäne sowohl themen(bereichs)fixierte [Planungsgespräche](#) als auch empraktische Interaktionen wie [Umräumen](#).

Im zweiten Fall werden die konkreten interaktionsprägenden Aktivitäten oder bestimmenden Themen (wie [Kochen](#), [Essen](#), [Streichen](#), [Umräumen](#), [Vorlesen](#) etc.) als offene Liste aufgeführt.

Institutionelle und öffentliche Interaktionen sind immer [aktivitätsgeleitet](#), da sie wesentlich durch bestimmte Aufgabentypen und Themen geprägt sind.

Für sie wird auf der Ebene dieser Kategorie ein Wert vergeben, der die Hauptaktivität der Interaktion charakterisiert, z.B. [Meeting](#) bei einem [institutionellen](#) Gespräch aus dem Lebensbereich [Interprofessionelle Kommunikation](#).

Auch Gespräche der [Sonstiges](#)-Domäne sind immer aktivitätsgeleitet und werden nach der leitenden (elizitierten) Aktivität spezifiziert ([Maptask](#) oder [Interview](#)).

#### 4. Medium / Mediale Realisierung

Dieser Parameter bezeichnet die technische Übertragungsmedialität und kann die Werte **face-to-face**, **Telefon**, **Bildtelefon** und **massenmedial vermittelt** (z.B. TV-Nachrichten, Rundfunk, Internet) erhalten.

#### 5. Teilnehmerzahl und -konstellation

Die Zahl der Teilnehmer wird zunächst numerisch (für sämtliche anwesenden Personen, ohne Unterschied bezüglich verbaler Beteiligung, Forscherrolle etc.) erfasst.

Zusätzlich werden bei diesem Parameter die Wertebereiche **Zwei-Personen-Interaktion**, **Drei-Personen-Interaktion** und **Mehr-Personen-Interaktion** (für alle Interaktionen ab vier beteiligten Personen) und zu jedem dieser drei Bereiche noch eine Kategorie mit dem Adjektiv **überwiegend** vergeben. So wird die tatsächliche Gesprächskonstellation der verbal beteiligten Teilnehmer genauer charakterisiert.

#### 6. Publikum

Dieser Parameter kann prinzipiell binär mit **ja** oder **nein** kodiert werden.

Während ein Publikum insgesamt passiv-rezeptive Teilnehmer umfasst, können diese zusätzlich mit (gesteuertem, temporärem) Rederecht ausgestattet sein (z.B. Fragerunden bei Podiumsdiskussionen). Zudem kann es Mehr-Personen-Interaktionen mit gestuftem Publikum geben, z.B. Talkgäste vs. Studiogäste vs. TV-Zuschauer.

#### 7. Vertrautheit

Der Grad der Vertrautheit der Teilnehmer wird mit den Werten **unbekannt** (Erstkontakt), **bekannt**, **vertraut** (Freundschaft, Familienmitgliedschaft) oder **divers/gemischt** kategorisiert.

Problematisch ist eine eindeutige Zuordnung, wenn komplexe Konstellationen innerhalb der Gespräche vorhanden sind (Auflistung mehrerer Werte) und/oder der Vertrautheitsgrad nicht präzise dokumentiert oder klar erkennbar bzw. graduell ist. Für eine genauere Einschätzung können die Werte des Interaktionsparameters **Soziale Rollen und Beziehungen** herangezogen werden.

#### 8. Empraktischer Bezug

Bei empraktischen Gesprächen steht das Sprechen entweder nicht im Fokus, sondern hat in der Interaktion nur eine organisierende oder komplementäre Rolle, oder das Sprechen ist eng mit nonverbalen, gegenständlichen Handlungen verwoben.

Der Parameter wird binär mit **ja** oder **nein** kodiert.

Viele Gespräche schließen allerdings in irgendeiner Form auch mehr oder weniger fokale gegenständliche Handlungen ein oder das Sprechen kann wesentlich für die Koordination und Ausführung von Tätigkeiten sein. Eine zusätzliche Differenzierung bietet bei privaten Interaktionen der Parameter **Aktivitäten**. Auch die Angaben zu **Themen** und **Verlauf** bieten eine weitere Orientierung. Daher werden nur solche Interaktionen als empraktisch kodiert, bei denen das Sprechen konkret auf physische Bewegung, Koordination und/oder gegenständliche Handlungen (im Sinne von Objektmanipulation u.Ä.) ausgerichtet ist.

## 9. Sprachen der Interaktion

Angaben zu den in der Interaktion verwendeten Sprachen erlauben Aussagen zur Rolle von Mehrsprachigkeit in den Gesprächen. Die einzelnen Sprachen werden als Werte in einer offenen Liste aufgeführt. Da FOLK sich per definitionem vorrangig auf das gesprochene Deutsch fokussiert, wird als erster (oder auch einziger) Wert immer **Deutsch** angegeben. Weitere Sprachen werden generell nur dann aufgeführt, wenn zumindest ein kurzer Austausch in dieser Sprache stattfindet.

## 10. Gesprächsrollen / soziale Beziehungen

Soziale Rollen sind die Beteiligungsrechte und -pflichten der Gesprächsteilnehmer entsprechend ihrer ‚offiziellen‘ Identitäten, die entscheidend für ihre Zulassung zu einem privaten Kontext sind oder aufgrund derer sie an einer institutionellen Interaktion teilnehmen. Für diesen Parameter werden ereignis(typ)bezogene, auf einer angemessenen Abstraktionsebene gewählte Gesprächsrollenbezeichnungen ausgewählt (z.B. **Partner/in**; **Verkäufer/in** etc.), wobei Mehrfachbezeichnungen in unklaren Fällen auch zugelassen werden.

Die (sozialen) Beziehungen der Gesprächsteilnehmer untereinander werden in einem weiteren Punkt als rein sprecherbezogener, interaktionsunabhängiger Parameter erfasst. Pro Ereignis werden die Beziehungen der anderen Gesprächsbeteiligten zum jeweiligen Sprecher aufgeführt und dadurch indirekt dessen eigene Rollen konstituiert. **Mutter**, **Bruder** etc. verweist z.B. auf die aktuelle Sprecherin selbst als **Tochter**, **Schwester** etc.

## 11. Aufnahmeort / Aufnahmezeitraum

Der Ort (Land und Stadt bzw. Region) der Aufnahme wird – neben den Räumlichkeiten, gegebenenfalls auch der betreffenden Institution – als offene Angabe dokumentiert. Zusätzlich erfolgt eine Zuteilung der geographischen Ortsangaben zu zwei Kategoriensets.

Die Regionen werden in Anlehnung an die dialektologische Einteilung nach dem Dialektologen **Wiesinger** [1983] (2008) in 15 Sprachregionen aufgeteilt; zusätzlich wird der Wert **außerhalb deutschsprachigen Kerngebietes** vergeben.

Zusätzlich erfolgt eine Abbildung der 15 Sprachregionen auf sechs Großregionen: **Nordwest** – **Nordost** – **Mittelwest** – **Mittelost** – **Südwest** – **Südost** (ebenfalls dialektologisch begründet, vgl. **Lameli** 2008).

Es ergibt sich folgende, projektintern definierte Zuordnung:

**Nordwest:** Nordniederdeutsch, Westfälisch, Ostfälisch;

**Nordost:** Brandenburgisch, Mecklenburg-Vorpommerisch;

**Mittelwest:** Rheinfränkisch, Moselfränkisch, Ripuarisch, Hessisch;

**Mittelost:** (Ober-)Sächsisch, Thüringisch;

**Südwest:** Alemannisch, Schwäbisch;

**Südost:** Ostfränkisch; Bairisch.

## 12. Kurzbezeichnungen („Art“)

Die ursprünglich als Kurzbezeichnung verwendeten Ad hoc-Benennungen für die Gesprächstypen (z.B. **Meeting in einer sozialen Einrichtung**, **Spielerinteraktion mit Kindern**

etc.) werden durch die systematisch erfassten Informationen zur **Interaktionsdomäne**, **Lebensbereich** und **Aktivitäten** weitgehend ersetzt. Dennoch werden die Kurzbezeichnungen parallel zu den systematisierten Kategorien weitergeführt, um einen raschen, intuitiven Zugang zu gewährleisten. Vor allem bei nicht-aktivitätsgeleiteten privaten Interaktionen oder auch bei durch das **Medium** charakterisierten **Telefongesprächen** kann so das jeweils prägende Merkmal direkt erfasst werden.

### 13. Themen

Gesprächsthemen der Interaktionen werden in einer offenen Liste (ohne stringente Systematisierung) geführt und können zusätzlich zu anderen Parametern konsultiert werden.

## Stratifikationsleitende Sprecherparameter (sekundär / demographisch)

### 1. Geschlecht

Bei diesem Parameter wird das Geschlecht der Teilnehmer als **männlich**, **weiblich** oder **anderes** dokumentiert.

### 2. Geburtsjahr / Alter

Sowohl das Geburtsjahr als auch das Alter der Teilnehmer zum Zeitpunkt der Aufnahme wird dokumentiert. Zusätzlich erfolgt eine Einteilung in vier Altersgruppen mit folgenden Wertebereichen: **0-18**; **19-39**; **40-65**; **66-99**. Diese Vierereinteilung korreliert recht gut mit gesellschaftlich etablierten Lebensphasen: Kinder/Heranwachsende – junge Erwachsene – Erwachsene – Senioren.

### 3. Bildungsabschlüsse

Die Bildungsabschlüsse der Teilnehmer werden als offene Angaben erfasst. Zusätzlich wird der schulische und/oder berufsbildende Abschluss einer klar definierten (wenn auch dadurch stark zusammenfassenden) Bildungsstufe zugeordnet. Hierfür bietet sich beim deutschen Ausbildungssystem eine Dreiereinteilung an:

1. **Hohes Bildungsniveau** / Tertiärbereich
2. **Mittleres Bildungsniveau** / Sekundarstufe II
3. **Niedriges Bildungsniveau** / Sekundarstufe I und Primarstufe

Zusätzlich kann auch für die Kategorie **aktuell angestrebter Abschluss** ein Wert vergeben werden. Sollte jemand (noch) keinen Bildungsabschluss erworben haben (z.B. Kindergartenkinder), so wird der Wert **Nicht vorhanden** angegeben.

### 4. Aufenthalts-/Herkunftsregionen

Für diesen Parameter gelten die gleichen Wertebereiche und Einteilungen wie für die **Aufnahmeregionen**. Zusätzlich wird (nach der Angabe zum Land, in der Regel Deutschland) die **sprachlich prägende Region** als primärer Informationswert dokumentiert. Im Anschluss werden gegebenenfalls weitere Aufenthaltsregionen (mit optionalen Angaben zur Dauer) dokumentiert.

## 5. Sprachen

Bei diesem Parameter wird gekennzeichnet, was die **Erstsprache(n)** eines Sprechers ist/sind und welches die **Zweitsprachen(n)**, bzw. ob Deutsch Erstsprache ist oder nicht.

## 6. Berufe

Die (erlernten und aktuell ausgeübten) Berufe der Teilnehmer werden als offene Liste geführt.

## Die Stratifikationsparameter zusammengefasst im Überblick

INTERAKTIONSTYP	INTERAKTIONSDOMÄNEN	Privat		Institutionell				Öffentlich	Anderes	
	LEBENSBEREICHE	[Privat]		Bildung	Verwaltung	Interprofessionelle Kommunikation	Vereinsleben	Politik	Unterhaltung	[Anderes]
	AKTIVITÄTEN	Nicht aktivitätsgeleitet	Renovieren; Urlaubsplanung; ...	Religion/Kirche	Kultur (Unterhaltung, Kunst, Sport)	Dienstleistungen	Medizin	Wissenschaft	Wirtschaft	
				Meeting, Fahrstunde; ...				Mediation; Panel-Diskussion; ...	Experimentelles Spiel; Interview; ...	

Primäre Parameter: Interaktion



<b>Geschlecht</b>	männlich		weiblich			anderes
<b>Alter</b>	0-18	19-39		40-65	66-99	
<b>Region</b>	nord-west	mittel-west	süd-west	nord-ost	mittel-ost	süd-ost
<b>Bildung</b>	hoch		mittel		niedrig	

Sekundäre Parameter: Sprecher

		Parameter	Werte	
PRIMÄR	STRATIFIKATIONSLEITEND	Interaktionsdomäne	Privat; Institutionell; Öffentlich; Sonstiges	
		Lebensbereich	Privat: Privat (keine Spezifizierung); Öffentlich: Politik; Unterhaltung; Wissenschaft; Wirtschaft; Institutionell: Bildung; Behörden; Inter- professionelle Kommunikation; Vereinsleben und Selbstverwaltung; Religion/Kirche; Kunst/ Unterhaltung/Sport; Dienstleistung; Medizin/ Gesundheitswesen; Sonstiges: Sonstiges (keine Spezifizierung)	
		Aktivitäten	Privat: aktivitätsgeleitet: offene Liste; nicht aktivitätsgeleitet; Sonstiges: aktivitätsgeleitet: Maptask; Interview ((sprach-)biographisch; ethnographisch); Öffentlich: aktivitätsgeleitet: offene Liste; Institutionell: aktivitätsgeleitet: offene Liste	
	ERGÄNZEND	Medium/mediale Realisierung	<i>face-to-face</i> ; Telefon; massenmedial übertragen (+ Mischfälle)	
		TN-Zahl + Konstellation	exakte Angabe + Einteilung Zwei-Personen- Interaktion; Drei-Personen-Interaktion; Mehr- Personen-Interaktion; überwiegende Konstellation (ggf. m. Präzision bzgl. Forscherbeteiligung)	
		Publikum	ja; nein (+ offene Angabe zu gestuftem Publikum)	
		Vertrautheit	unbekannt; bekannt; vertraut; divers/gemischt	
		soziale Rollen und Beziehungen	offene Angaben	
		Empraktischer Bezug	ja; nein; divers/unklar/gemischt	
	SEKUNDÄR	STRATIFIKATIONSLEITEND	Sprache(n) der Inter- aktion	offene Angabe(n)
			Geschlecht (personenbezogen)	männlich; weiblich; anderes
			Alter (interaktionsbezogen)	exakte Angabe + Vierer-Einteilung (0-18; 19-39; 40-65; 66-99)
			Aufenthalts-/ Aufnahmeregion (personen-/ interaktionsbezogen)	Offene Angabe + Zuordnung zur Einteilung nach Wiesinger (15 Regionen) + Einteilung nach Lameli (sechs Regionen)
ERGÄNZEND		höchster + derzeit angestrebter Bildungsabschluss (personenbezogen)	Offene Angabe – Zuordnung zur Einteilung nach drei Bildungsstufen	
		Beruf (personenbezogen)	offene Angabe	
		Sprachkenntnisse (personenbezogen)	Erstsprache (Deutsch ja/nein); weitere Sprachen	